

Siegfried Bresler

## Auf der Suche nach einer besseren Welt

Heinrich Vogeler 1872-1942

(= Schriftenreihe „Geschichte & Frieden“, Bd. 54)

264 S., 319 Abb. (viele farbig), Hardcover

ISBN 978-3-949116-26-1 – 19.80 €

### Der Autor

*Siegfried Bresler, Jg. 1957, war in der Erwachsenenbildung, im staatlichen Schuldienst und in der Lehrerausbildung tätig. Er beschäftigt sich seit den 1980er Jahren mit dem Leben und Werk von Heinrich Vogeler. 1995 erhielt er ein Stipendium der Barkenhoff-Stiftung.*

*Er hat mehrere Bücher und Aufsätze zur Biographie und zum Werk des Künstlers veröffentlicht. Im Donat Verlag gab er 2006 Heinrich Vogelers „Schriften zur Kunst und Geschichte“ unter dem Titel „Zwischen Gotik und Expressionismus-Debatte“ heraus.*



Heinrich Vogelers Streben nach der besseren Welt gleicht der Suche nach dem Paradies auf Erden. Damit folgt der Ausnahmekünstler einer Jahrtausende alten Menschheitssehnsucht, von der auch seine Künstler-Zeitgenossen Paul Gauguin, Emil Nolde oder Max Pechstein nicht unberührt geblieben sind.

Stets aufs Neue schafft Vogeler sich neue Lebensinseln, ohne der Welt, wie sie ist, zu entfliehen. Er schottet sich gegen Großstrukturen ab, zieht sich in geschützte Räume zurück und setzt sich für ein menschenfreundliches, friedliches, sozial gerechtes Dasein ein – ein Engagement, das sein Leben wie ein „Roter Faden“ durchzieht und für das er, rastlos tätig, selbst eine gesicherte Existenz aufgibt.

Zunächst residiert Heinrich Vogeler, neben Paula Modersohn-Becker der berühmteste Worpsweder, als bedeutender Vertreter des Jugendstils auf dem „Barkenhoff“. Seinem Aufruf im Januar 1918 an Kaiser Wilhelm II., den Krieg zu beenden, folgen Inhaftierung sowie Ächtung und Verfolgung. Nach dem gescheiterten Experiment seiner Kommune und Arbeitsschule übergibt er sein einstiges Künstlerdomizil 1924 an die „Rote Hilfe“ für ein Heim, das Kriegswaisen und Kindern inhaftierter Eltern Erholung bietet. Der Ausschluss aus der KPD (1929) macht ihn nahezu mittellos. Von Deutschland enttäuscht, findet er in der Sowjetunion 1931 eine neue Heimat, von wo aus er das NS-Regime bekämpft und seine Kraft in den Dienst der Überwindung des Faschismus stellt.

## Aus dem Inhalt

Herkunft und Ausbildung

Das Frühwerk und der Barkenhoff

Lebenskrise und Erster Weltkrieg

Kommune und Arbeitsschule Barkenhoff

Zwischen den Welten: Berlin, Moskau, Worpsswede

Emigration in die Sowjetunion

Zeittafel

Zeugnisse

Bibliographie

Personenregister

*Dank der guten Zusammenarbeit von Siegfried Bresler und dem Bremer Donat Verlag ist wirklich ein umfassender Blick auf die Person und auf das Leben von Heinrich Vogeler entstanden.*

*Das Buch gibt jedem, der Vogeler noch nicht kennt einen guten Zugang in Vogelers vielschichtiges Wirken, und den Vogeler-Experten bietet das Buch noch die ein oder andere Vertiefung des Wissens. Endlich ist jetzt auf dem „Barkenhoff“ wieder eine Vogeler-Biographie zu kaufen.*

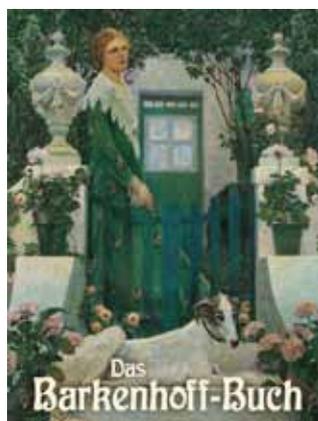
*Lydia Willemsen, Paderborn*

## Bestellung

Donat  Verlag  
Borgfelder Heerstr. 29  
28357 Bremen-Borgfeld  
Tel.: (0421) 17 33 107  
info@donat-verlag.de  
www.donat-verlag.de

Die Biographie Siegfried Breslers, seit langem ein großer Kenner des Künstlers, begreift Heinrich Vogeler als beharrlichen, ungebrochenen Charakter – und als ein deutsches Schicksal, das in einer behüteten Bremer Kindheit begann und 1942 in Kasachstan ein tragisches Ende fand.

Über 300 Abbildungen und zahlreiche Dokumente zeichnen den Lebensweg eines Künstlers nach, der auch Lebensreformer, Pädagoge, Autor, Sozialist und Menschenfreund war. Durch alle Enttäuschungen und Verirrungen hindurch ist er seinem Streben nach einer besseren Welt treu geblieben. „Das macht ihn“, so der Kunsthistoriker Bernd Küster, „als Menschen groß und als Künstler unvergleichbar.“ Ein Leben – zugleich Erbe und Auftrag.



Bernd Küster: **Das Barkenhoff-Buch** – 208 S., 227 Abb., Hardcover, 29.80 € – ISBN 978-3-943425-81-9

Anfang der 1980er Jahre retteten beherzte Worpssweder und Bremer Bürger den „Barkenhoff“ vor dem Abriss. Heute ist in ihm ein Museum untergebracht, das der Bedeutung Heinrich Vogelers gewidmet ist. In dem Band ist die wechselvolle Geschichte des einstigen Gesamtkunstwerks und seines Gestalters ebenso kenntnisreich wie spannend erzählt.



B. Stenzig: **Märchen vom lieben Gott** – Heinrich Vogelers Friedensappell 1918 an den Kaiser, 120 S., 48 Abb., Hardcover, 16.80 € – ISBN 978-3-949116-22-3

Die Deutsche UNESCO-Kommission bezeichnet es als die Tat eines Menschen, dessen „Brief“ an Wilhelm II. „als kühnes Friedensvorhaben in die Geschichte einging – und dessen Vorhaben auch heutige Generationen beeindruckt.“ Ein Buch über die Umstände und Folgen von Heinrich Vogelers Aufruf in Deutschland und – nach 1931 – in der Sowjetunion.

- |                          |   |         |
|--------------------------|---|---------|
| <input type="checkbox"/> | Ex. S. Bresler: Heinrich Vogeler – ISBN 978-3-949116-26-1 | 19.80 € |
| <input type="checkbox"/> | Ex.B. Küster: Barkenhoff-Buch – ISBN 978-3-943425-81-9    | 29.80 € |
| <input type="checkbox"/> | Ex. B. Stenzig: Friedensappell – ISBN 978-3-949116-22-3   | 16.80 € |

Bitte liefern Sie an: